

Bericht über die Pugwash-Jahrestagung „Science – Sustainability – Security“ in La Jolla, USA

Die diesjährige **52. Jahrestagung der „Pugwash Conferences on Science and World Affairs“** fand im August 2002 in La Jolla/USA im angenehmen südkalifornischen Klima statt. Die „University of California San Diego“ bildete mit ihrem modernen Campus, der nicht nur eine futuristische Bibliothek (siehe Foto), sondern auch innovative Institute (so ein Institute for Nonlinear Sciences) beherbergt, eine gastfreundliche und angenehme Kulisse für die Jahrestagung der internationalen Pugwash-Bewegung. An der Konferenz mit dem Titel „Science – Sustainability - Security“ nahmen ca. 200 „Pugwashits“ teil, u.a. aus den USA, Frankreich, Kanada, Israel, Palästina, den Niederlanden, Großbritannien, Brasilien, Argentinien, Mexiko, Bangladesh, Nepal, Nigeria, Pakistan, Japan, Südafrika etc.

Die Plenarvorträge beschäftigten sich mit der Situation in Südasien, der Gefährdung der Erde durch Asteroideneinschläge (Chris Chyba, USA) und der "grünen Revolution": M. Swaminathan aus Indien berichtete über die Bekämpfung des Hungers auf dem Subkontinent. Ein von Pervez Hoodbhoy produzierter Film über die Gefahr einer nuklearen Auseinandersetzung zwischen Indien und Pakistan bildete den Hintergrund einer Diskussion zwischen dem pakistanischen Wissenschaftler und dem indischen Aircommodore a.D. Jasjit Singh. Der ehemalige Verteidigungsminister William Perry, der nach seiner Pensionierung wieder im nahe gelegenen Stanford lehrt, sorgte in seiner „Keynote Address“ für Unruhe. Seine These war, dass sich die zur Zeit die US-Militärs beschäftigende „Revolution in Military Affairs“ als „Off-set-Strategie“ gegenüber der quantitativen Überlegenheit der damaligen Sowjetunion gedacht war. Obwohl die Sowjetunion nicht mehr existiert, soll diese Strategie Perrys Meinung nach fortgesetzt werden, da sie den kollateralen Schaden von Kriegen minimieren würde. Eine Bewaffnung des Weltraums sah Perry nicht als dringlich an.

Für die nächsten fünf Jahre wurde ein neues 22-köpfiges Council gewählt, dem Götz Neuneck als deutscher Vertreter angehört. Im Rahmen des „Mission Statements“ bzw. der „Principles, Structure and Activities“ wurden die Zielrichtung und die Aufgabenstellung der Bewegung festgelegt. Deutlich ist eine Hinwendung zu klassischen Pugwash-Themen wie Massenvernichtungswaffen zu beobachten. Dies hängt sicher auch mit der Entwertung der weltweiten Rüstungskontrollbemühungen zusammen. Andererseits sollen mehr Workshops in Konfliktregionen wie z.B. Korea oder im Mittleren Osten veranstaltet werden. Es wurden bei der Veranstaltung auch einige personelle Entscheidungen bekannt gegeben.. Neuer Präsident ist

Prof. M. Swamimathan, ein ausgewiesener Vertreter der "grünen Revolution" aus Neu Delhi, der den scheidenden Präsidenten Sir Michael Attiyah ablöst. Hiermit ist erstmalig ein Vertreter eines Entwicklungslandes Pugwash-Präsident. Generalsekretär und damit Nachfolger von George Rathjens ist Prof. Paolo Cotta-Ramusino aus Mailand. Zusätzlich wurde das Amt eines „Executive Officers“ geschaffen: Jeffrey Boutwell wird als solcher in Washington D.C. ein kleines Pugwash-Büro eröffnen. Nähere Informationen und Unterlagen findet man auf der Homepage www.pugwash.org.

Die Ergebnisse der fünf Arbeitsgruppen Nuklearwaffen, BMD/Weltraum, C-B-Terrorismus, Weltinnenpolitik, Globalisierung, Technologie und Klimawandel können auf der Pugwash-Homepage eingesehen werden bzw. werden sicher im neuen Newsletter veröffentlicht werden. Es wurde neben den Arbeitsgruppenberichten auch ein Bericht der vor der Haupttagung veranstalteten Konferenz „International Student Young Pugwash“ Organisation gegeben. Hier tut der frische und unverbrauchte Eindruck mancher Gedanken, Ideen und Aktionen aus diesem Kreise der Pugwash-Organisation sicher gut.

Von deutscher Seite nahmen Prof. K. Gottstein, Prof. L. Dreschler-Fischer, Prof. K. Nixdorff, U. von Gierke, G. Neuneck und J. Altmann teil. Die nächste Jahrestagung wird vom 15.-23. Juli 2003 in Halifax, Nova Scotia stattfinden. Wer nähere Informationen, Material oder Hintergrundinformationen wünscht, möge sich an G. Neuneck (neuneck@public.uni-hamburg.de) wenden.

Nächste Termine sind:

9-10 November 2002 Group Geneva, Switzerland	<i>Pugwash Meeting no. 278: 18th Workshop of the Pugwash Study on the Chemical and Biological Weapons Conventions</i>
15-17 November 2002 London, England	<i>Pugwash Meeting no. 279: Pugwash Workshop on No-First-Use of Nuclear Weapons</i>
9-16 Februar 2003 Andalo (Trento), Italy	<i>ISODARCO Meeting no. 49: 16th Winter Course: The Surge in Nonstate Violence: Roots, Impacts and Countermeasures</i>
16-26 June 2003 Candriai (Trento), Italy	<i>ISODARCO Meeting no. 50: 24th Summer Course: Nuclear Weapons</i>
15-23 Juli 2003	53rd Pugwash Conference, Halifax, Nova Scotia



Lilo Altmann (einen Tiger verdeckend), Leonie Dreschler-Fischer, Kathryn Nixdorff, Jürgen Altmann und Götz Neuneck im Zoo von San Diego



Die „Geisel Library“ der University of California in San Diego